

IAA Nutzfahrzeuge 2016: Ford baut Marktführerschaft aus

Ford hat in Europa (EU 20) im bisherigen Jahresverlauf rund 208 000 Nutzfahrzeuge abgesetzt, das sind 31 100 Einheiten (+17,6 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. „Damit ist Ford in Europa die am schnellsten wachsende Nutzfahrzeugmarke“, sagte Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH, heute auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. Innerhalb der vergangenen 24 Monate habe der Konzern seinen Nutzfahrzeug-Marktanteil von 10,8 Prozent auf nun 12,9 Prozent gesteigert und sich damit von Platz 4 auf Platz 1 in der europäischen Zulassungsstatistik verbessert. Ford war bereits im vergangenen Jahr zum ersten Mal nach 18 Jahren wieder zum Marktführer aufgestiegen.

Einer der Gründe für die erfreuliche Entwicklung sei nicht zuletzt das Nutzfahrzeug-Geschäft in Deutschland. Hier hat in den ersten acht Monaten bereits 28 000 Nutzfahrzeuge verkauft. Dies ist ein Zuwachs von einem Viertel. Alleine im vergangenen Monat, so Mattes, habe Ford im Inland insgesamt 3785 Nutzfahrzeug-Zulassungen erzielt und damit gegenüber dem Vorjahresmonat um 48,2 Prozent zugelegt. Der Marktanteil erreichte 12,5 Prozent.

Die beiden absatzstärksten Märkte vor Deutschland sind Großbritannien (im bisherigen Jahresverlauf rund 73 000 Einheiten) und die Türkei (42 000 Stück). Die europäischen Märkte mit dem in diesem Jahr stärksten prozentualen Wachstum für Ford sind Italien (+70,2 %), Griechenland (+61,8 %) sowie Portugal und Rumänien (jeweils rund 47 Prozent).

Mattes machte darauf aufmerksam, dass das Pick-up Modell Ranger einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung hat: „Die Ranger-Verkäufe in Europa legten in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 39 Prozent zu.“ Das sei das beste Ergebnis seit diese Baureihe 1998 in Europa erstmals auf den Markt gekommen ist. Mit 27 300 neu zugelassenen Exemplaren sei der Ranger bereits im vergangenen Jahr Europas meistverkaufter Pick-up gewesen. Auch in Deutschland wird das Modell immer beliebter. Seit Jahresbeginn wurden hierzulande bereits 3944

Fahrzeuge verkauft

Im Mittelpunkt des Messeauftritts von Ford stehen neben den neuen Euro-6-Dieselmotoren die neueste Generation des sprachgesteuerten Konnektivitätssystems Ford Sync 3 mit App-Link und Touchscreen sowie das voraussichtlich ab Dezember verfügbare 6-Gang-Selectshift-Automatikgetriebe, das auch manuelles Schalten ermöglicht. Es steht künftig für alle Custom-Modelle sowie für die Transit-Modelle mit Frontantrieb zur Wahl, und zwar in Kombination jeweils mit den neuen 130-PS- und 170-PS-Ecoblue-Motoren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Transit.



Ford Ranger.



6-Gang-Selectshift-Automatik von Ford.



6-Gang-Selectshift-Automatik von Ford.



Bernhard Mattes.
